

- 24) Zu stark hervorstehende Schulterblätter.
- 25) Schulterblätter von ungleicher Stärke, in Folge häufigerer Beschäftigung des einen Armes.
- 26) Ungewöhnlich tiefe Achselgruben (unter den Armen).
- 27) Ungewöhnlich starke Armmuskeln.
- 28) Hohle eingebogene Achseln.
- 29) Zu kurzgedrungene Achseln.
- 30) Zu volle fleischige Achseln, besonders vorn am Arme.
- 31) Zu schmalgebaute Achseln.
- 32) Allzubreite Achseln, die fast immer etwas abschüssig sind.
- 33) Plumpe, schlechtmarkirte Taille.
- 34) Herausgedrücktes Gefäß.
- 35) Allzuflaches Gefäß.
- 36) Zu stark hervorstehende Oberarmknochen.
- 37) Sehr kurzgedrungener Oberkörper.
- 38) Allzuschlanke hochaufgeschossener Körper.
- 39) Ungewöhnlich enger Gürtelumfang bei sehr vollem Oberkörper.
- 40) Breitgeformter Oberkörper, dessen Durchmesser zwischen Brust und Rücken zu klein ist.
- 41) Mehr rund- als breitgeformter Oberkörper, dessen Durchmesser von einer Seite zur andern zu klein, zwischen Brust und Rücken aber zu groß ist.
- 42) Sehr langseitiger Wuchs mit zu hoher Büste und zu tiefstehenden Hüften.
- 43) Ungewöhnlich hervorstehender Spitzbauch, gewöhnlich bei sehr eingebogener Taille.
- 44) Ungewöhnlich starke fleischige Arme.
- 45) Hochseitiger, unter den Armen sehr eingebogener Wuchs.
- 46) Etwas seitwärts geneigter Oberkörper, ohne wirklich schief zu sein.
- 47) Rechte Hälfte des Oberkörpers, in Folge häufigerer Beschäftigung des rechten Armes mehr ausgebildet.
- 48) Ungewöhnlich starke und nach dem Arme hin hervorstehende Brustknochen, wobei stets hohle Seiten vorhanden sind.
- 49) Zu stark hervorstehende Hüften.
- 50) Allzuflache Hüften.

Betrachten wir diese, zum Theil sonderbaren, Eigenheiten des Wuchses (die noch lange keine Verkrüppelungen sind) genauer, so ist zwar nicht zu verkennen, daß viele derselben leicht übersehen werden und von uns unbemerkt bleiben können; daß wir aber die meisten fatalen Nachbesserungen der Kleider ersparen könnten, wenn wir uns immer der vernunftgemäßen, uns so naheliegenden Mittel bedienen, um diese täglich vorkommenden Eigenheiten des Wuchses näher kennen und im Voraus am Schnitte berechnen zu lernen. Denn viele derselben sind nicht etwa der Art, daß man sie mit Recht unregelmäßige Bauarten, noch weniger Verkrüppelungen nennen könnte, im Gegentheil, sie tragen oft dazu bei, den Körper eines Mannes als höchst wohlgestaltet erscheinen zu lassen, was namentlich bei sehr aufrechtgestrecktem Oberkörper, bei sehr herausgedrückter Brust und zurückgebogenen Schultern, sehr eingebogenem Kreuze u. s. w. offenbar der Fall ist. Dennoch sind diese Bauarten für den Kleidermacher oft weit schwieriger, als wirkliche Unregelmäßigkeiten des Wuchses, weil jene, trotzdem, daß sie wohlgestaltet erscheinen, doch eine ganz eigenthümliche und schwierige Stellung des Schnittes erfordern, aber leider so oft nicht eher beobachtet werden, bis das Kleidungsstück selbst den Fehler zeigt; denn viele Schneider halten den Wuchs für proportionirt und regelmäßig, sobald nur der Mann eine leidlich hübsche Figur spielt, daher auch die täglich sich wiederholenden Nachbesserungen der Kleider, welche man in so vielen Werkstätten beobachten kann. Die wirklich etwas unregelmäßigen Bauarten dagegen fallen dem Kleidermacher sogleich in die Augen, und veranlassen ihn (wenn er nicht unerfahren ist), diejenigen vernunftgemäßen Mittel zu ergreifen, durch welche es allein möglich wird, dem Schnitt eines jeden Kleidungsstückes die dem Körper entsprechende Form zu geben.

Worin nun diese Mittel bestehen, wie man sie kennen und anwenden lernt, um die mannigfachen Schwierigkeiten glücklich zu überwinden, dies werde ich in der Folge möglichst klar und übersichtlich darstellen.

(Fortsetzung in nächster Nummer.)

Literarische Anzeigen.

Beim Verleger dieses sind erschienen:

S. Diets, der Corporimeter

oder Körpermesser. Eine Maschine, vermittelst deren man alle Erhöhungen, Vorsprünge, Vertiefungen, Unregelmäßigkeiten und Ungleichheiten des menschlichen Körpers beim Maßnehmen auf das Genaueste ausmessen u. abnehmen kann, um dadurch die Kleidungsstücke dem eigentlichen Wuchse eines

jeden Einzelnen genau anzupassen. Nebst Abbildung und Gebrauchsanweisung. Preis 1½ Rthlr. oder 2 fl. 24 kr. baar.

K. Große, praktische Anleitung

zum Zeichnen männlicher Kleidungsstücke für Civil und Militär. Aufgestellt in großen Planotafeln mit 93 Zeichnungen u. einer verbesserten Reductionstabelle. Dritte verbesserte Auflage. 4. 2 Rthlr. oder 1 fl. 12 kr.

Ausgegeben den 30. Juni 1847.

Modebilder 35 — 40. Patronen 1 — 28.